Freie Abendschule.

Winnipeg. — Wie in früheren Jahren beabsichtigt die städtische Schulbehörde auch dies Jahr freie Abendklassen für solche Schüler einzurichten, die am Tage keine Zeit haben, ihre Kenntnisse zu erweitern. Die Unterrichtsgegenstände werden Lesen, Schreiben, Buchstabieren, Rechnen und andere allgemeine Gegenstände umfassen.

Oestliche Provinzen

Generalpostmeister resigniert.

Ottawa. — Hon. L. P. Pelletier hat seinen Posten als Generalpostmeister niedergelegt, da er schon seit Monaten so kränklich ist, daß er den Pflichten seines Amtes nicht mehr nachkommen konnte. Zu seinem Nachfolger wird wahrscheinlich Hon. Chas Thomas Cassgrain ernannt werden, der jetzt den Posten des Vorsitzenden der canadischen Abteilung der Internationalen Wasserwege Kommission bekleidet.

Wird zurückkehren.

Montreal. — Ernie Miller, Kapitän eines der Hudsons Bay Co. gehörigen Gasbootes kehrte dieser Tage nach einer aufregenden Reise in den arktischen Gewässern zurück. Er beabsichtigt, sich jetzt für eine weitere Reise in diesen Gewässern im nächsten Frühjahr vorzubereiten. Kapitän Miller ist der Meinung, daß der Forscher Stefanson nicht verloren ist, sondern irgendeine Zeit wieder auftauchen wird. Dies sei auch die allgemeine Meinung aller Leute, welche die Verhältnisse im hohen Norden und Stefanson kennen. Stefanson habe einen eisernen Willen, vieljährige Erfahrung und die Fähigkeit, von sehr geringer Nahrung zu leben.

Ein gutes Jahr.

Montreal.—Die beiden größten Mühlengesellschaften Canadas haben soeben ihre Jahresberichte veröffentlicht. Die „Lake of the Woods Milling Co," berichtet von einem Nettoüberschuß in Höhe von $507,939, ein Rückgang um $42,128 gegen vergangenes Jahr. Die „Ogilvie Flour Mills" berichten von einem Nettonutzen von $581,942, was eine Zunahme von mehr als $5,000 gegen das Vorjahr bedeutet. Beide Gesellschaften haben dieselben Dividende wie im Vorjahre erklärt und noch einen ziemlich hohen Betrag aufs neue Jahr vorgetragen. Der Präsident der Ogilvie Mühlen sagte noch, daß sich die Anlage in Medicin Hat als sehr erfolgreich erwiesen habe

Räuberei.

Montreal. — Zwölf maskierte Männer mit vorgehaltenen Revolvern drangen dieser Tage in eine Bretterbude an der Bluebonnets Rennbahn ein, in welcher 40 italienische Arbeiter schliefen, und nahmen alles vorhandene Bargeld und alle ihnen wertvoll erscheinende Sachen fort. Die Polizei wurde sofort von dem Vorfall benachrichtigt und eine eingehende Untersuchung vorgenommen, die aber bis jetzt noch zu keinem Resultat geführt hat. Der in Bar geraubte Betrag beläuft sich auf $600.

Mord und Selbstmord.

Toronto. — In einem Zimmer hinter dem Fleischerladen ihres Mannes wurde dieser Tage Frau Anna Sokoski mit durchgeschnittener Kehle tot aufgefunden. Neben ihr lag ihr Gatte Frank Sokoski, welcher noch lebte, aber kurze Zeit darauf im Hospital starb, und außerdem fand man ein Fleischermesser, mit welchem die Wunden anscheinend beigebracht worden waren. Soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, handelt es sich um Mord und Selbstmord. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

TAPE-WORM Expelled alive in 2 minutes with head, or no fee. No fasting. 68 page Book for 3c stamp. DR. M. KEYS, Specialist, 607 N. 12th St., St. Louis, Mo.

Des Hochverrats angeklagt

Die Mörder des Erzherzog Franz Ferdinand und seiner Gemahlin vor den Richtern. Prozeß dürfte drei Wochen dauern.

Bordeaux. — Exemplare des „Neuen Wiener Tageblatt" sind hier eingetroffen, aus denen zu ersehen ist, daß der Prozeß gegen die Personen, welche in die Ermordung des Erzherzog-Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gemahlin, der Herzogin von Hohenberg, verwickelt sind, begonnen hat. 25 Personen sitzen auf der Anklagebank. Die Anklageschrift, welche 37 Seiten umfaßt, wurde ihnen vorgelesen. Die Anklage lautet auf Hochverrat.

Nach der erwähnten Zeitung dürfte der Prozeß etwa drei Wochen dauern.

Auf dem Felde der Ehre

Offizielle Verlustliste

Erklärung der Abkürzungen.

Verwundete—v.
Leicht verwundet—lv.
Schwer verwundet—schw. v.
Gefangen—gef.
Vermißt—vm.
Reservist—Rs.
Landwehrmann—Lw.
Vizefeldwebel—Vfw.

No. 11.

Infanterieregiment No. 43, Königsberg i. Pr.

4. Komp.—Lt. Karl Moeller 1, v. Vfw. d. Res. Johannes Dietrich, Steinhardt, tot. August Gollub, Duttken, tot. Franz Bendrig, tot. Res. Hermann Grill, Seesen, tot. U.-O. Karl Wallis, Wichrowitz, schw. v. Karl Alfred, Flatow, schw. v. Willy Damerow, schw. v. Gerhard Herring, Vernum, schw. v. August Krüger, Zippnow, 1, v. Friedrich Rixen, Ohlias, 1, v. Albert Walosik, Zachow, schw. v. Willy Wiesenthal, Brandenburg a. H., 1, v. Res. Gfr. Karl Helmerich, Oker, l. v. Res. Arthur Behtke, Wackern, l. v. Res. Gfr. Gustav Fischer, Groß-Ottenhagen, l. v. Res. Karl David, Neuhäusen, l. v. Res. Gottfried Klein 2, Blecken, l. v. Res. August Sandpoit, Bodenburg, l. v. Res. Franz Thiel 2, Bewanik, l. v. Res. Emil Lowedey, Zinten, l. v. Res. Julius Pink, Passelan, l. v. Gfr. August Altmann, Schlabitz, l. v. U.-O. d. Res. Friedrich Abrig, Stadtoldenhof, l. v. Res. Heinrich Eckert, Klein-Girratischken, tot. Res. Hermann Richei, Lamme, tot. U.-O. d. Res. Walter Stöhr, Barmen, schw. v. Res. Emil Kayser 1, Grünbude, schw. v. Erich Kietz, Berlin, schw. v. Gfr. Ewald Matz, Legenthof, l. v. Res. Gfr. Franz Müller, Mandeln, verm. Res. Gfr. Gustav Grabeck, Groß-Stürlack, l. v. Res. Leonhard Makcynski, Rumian, l. v.

Wegen der heftigen Kämpfe die auf den Schlachtfeldern stattgefunden, ist die Verlustliste so umfangreich geworden, daß wir in Zukunft nur die Namen der Getöteten und Schwerverwundeten veröffentlichen können. —D. Red.

Stab des 3. Bataillons.

9. Kompagnie. —
Max Hennig, Gonsken, tot.
Fähnr. Hartung, Adl.-Jedau, tot.
Vfw. d. Res. Bruno Preising, Meme, tot.
U.-O. d. Res. Hermann Klein, Liep, tot.
Res. Gfr. Hermann Kallweit, Sperlings, tot.
Res. Gfr. Traugott Schulze, Adenhüttel, tot.
Res. Gfr. Ernst Schwarz, Wolfenhüttel, tot.
Res. Gefr. Herman Schlüter, Lucklum, tot.
Res. Gfr. Gustav Fladda, Neu-Uckta, tot.
Res. Adolf Tacke, Voltenhof, tot.
Res. Heinrich Kramler, Eisleben, tot.
Eduard Pohl, Nieder-Panthenau, tot.
Karl Neumann, Berlin, tot.
Walter Sagawe, Lichtenberg, tot.
Franz v. Borzeskowski, Charlottenburg, tot.
August Pelk, Ober-Mülenthal, tot.
Joseph Fleischer, Tiebisch, tot.
Res. Heinrich Hartmann, Klein-Stockheim, tot.
Jakob De Raet, Pont, tot.
Tamb. Gustav Biallawons, Groß-Kronen, schw. v.
Res. Robert Lehn, Zemble, schw. v.
August Spielmann, Schillpallen, schw. v.
Otto Liersch, Schlesisch-Drehnow, schw. v.
Johann Röttgen, Leverkusen schw. v.

10. Kompagnie. —
Fähnrich Werner Gerlach, tot.
U.-O. Alex. Stellmacher, Danzig, tot.
U.-O. d. Res. August Mumke, Krattlau, tot.
Gfr. Karl Metzger, Stuttgart, tot.
Res. August Henke, Harzburg, tot.
Ernst Kotzke, Groß-Lichterfelde, tot.
Gustav Naujoks, Sobiechen, tot.
Eduard Ringel, Hanau, tot.
Otto Steinberg, Rhinow, tot.
Hptm. Heinrich Dobschitzky, Zoppot, tot.
U.-O. Ferdinand Schulz, Neu-Bleutnitz, tot.
Sgt. Hans Dallmann, Saalfeld, schw. v.
Gfr. Max Jackstein, Alt-Pustlanken, schw. v.
Gfr. Wilhelm Kleff, Steele, schw. v.
Wilhelm Ecker, Spiesen, schw. v.
Gfr. Wilhelm Dunsing, Barfinghausen, schw. v.
Otto Knorr, Plauzig, schw. v.
Alfred Schumann, Brökitt, schw. v.
Friedrich Sdun, Groß-Mallinowken, schw. v.
Paul Oeser, Berlin, schw. v.
Bernhard Thiel, Göttlendorf, schw. v.
Res. Friedrich Szwillus, Klein-Schirrau, schw. v.
Res. August Bockemüller, Harzburg, schw. v.
Res. Richard Brunke, Gebhardshagen, schw. v.
Res. Karl Dietzel, Harmburg, schw. v.
Res. Fritz Grunwald, Bottchersdorf, schw. v.
Res. Otto Rademacher, Vornhausen, schw. v.
Otto Wolpers, Thede, schw. v.
Res. Ernst Binder, Königsberg i. Pr., schw. v.
Georg Finke, Neukölln, schw. v.
Johann Grigutzis, Budelkehmen, schw. v.
Richard Krüger 3, Berlin, schw. v.
Gustav Roggenwald, Charlottenburg, schw. v.
U.-O. Emil Buske, Schulzendorf, schw. v.
Vfw. d. Res. Paul Preuß, Tapiau, schw. v.

11. Kompagnie. —
Tamb. Ludwig Scharpenberg, Lünern, tot.
Paul Matthe, Königsberg, tot.
Karl Graband, Manschnow, tot.
Degenfähnrich Walter Kunze, tot.
Friedrich Kinzner, Ederkehmen, tot.
Res. Wilhelm Müller, Blankenburg, tot.
Res. Richard Haase, Aschersleben, tot.
Oskar Gensch, Heimburg, tot.
Vfw. Gustav Rowlien, Göttkendorf, schw. v.
Res. August Voß, Groß-Legheden, schw. v.
Gfr. Oskar Krause, Dohrkowitz, schw. v.
Res. Fritz Maykau, Kormedin, schw. v.
Res. Karl Halves, Homburg, schw. v.
Hptm. Alfred Hindorf, schw. v.
Gotthardt Ammon, schw. v.
U.-O. Walter Mesehnt, Rosengarten, schw. v.
Franz Bolze, Schömwalde, schw. v.
Res. Karl Bleiner, Trimmenrode, schw. v.
Res. Karl Vetter, Leipzig, schw. v.
Karl Dunder, Berlin, schw. v.

Landwehrregiment No. 65, Koblenz.

9. Kompagnie. —
Vfw. Wilhelm Sylestin, Krenzau, tot.
U.-O. Johann Wohlen, Niederberg, tot.
Wehrm. Philipp Michel, Werlau, tot.
Wehrm. Josef Kneiß, tot.
Wehrm. Jacob Merkens, Rothberg, tot.
Wehrm. Johann Schneider, Eydtkuhnen, tot.
Gfr. Franz Heppner, Heckmühle, schw. v.
Wehrm. Kaspar Wessel, Lind, schw. v.
Wehrm. Lorenz Hauschild, Niederberg, schw. v.

11. Kompagnie. —
Wehrm. Heinrich Philipp, Wichterich, tot.
Wehrm. Hyronimus Nisch, Obermierendorf, tot.
Wehrm. Karl Schwamborn, Lind, tot.

12. Kompagnie. —
Wehrm. Bernhard Bausch, Ginnick tot.
Wehrm. Peter Wichterich, Waarde, tot.

Dragonerregiment No. 16, Ersatzdepot.

Otto Bergemann, tot.

Dragonerregiment No. 20, Karlsruhe.

Georg Hormig, tot.

Feldartillerieregiment No. 10, Hannover.

1. reitende Batterie. —
Hermann Grote, Marienhagen tot.
Wilhelm Wessel, Syle, schw. v.
Richard Voll, Tschebiatkow, schw. v.
U.-O. Franz Essardt, Berlin schw. v.

Verluste durch Krankheiten

Füsilierregiment No. 87, Mainz.

Gfr. Johann Gruß (10. Komp.), tot.
Wehrm. Hugo Höller (7. Komp.), tot.

Infanterieregiment No. 140, Hohensalza.

Rf.-U.-O. Aloysius Riemscheid (4. Komp.), tot.

Ersatzbataillon Infanterieregiment No. 140, Hohensalza.

Otto Schulz (2. Komp.), tot.

Bruch geheilt

durch Stuart's Plapao-Pads bedeutet, daß Sie das schmerzhafte Bruchband dauernd weglegen können, da die Plapao-Pads gemacht sind, um Bruch zu heilen und nicht bloß um ihn zurückzuhalten; aber da sie selbstanhaftend sind, und wenn sie mit am Leibe anhaften, Rutschen unmöglich ist, deshalb sind sie auch ein wirksamer Ersatz beim Zurückhalten von Brüchen, welches das Bruchband nicht halten kann. Keine Riemen, Schnallen oder Federn beständigt. Weich wie Sammet. Leicht anzulegen. Billig. Keine Arbeitsversäumnis. Mit Goldmedaille in Rom und Großem Preise in Paris ausgezeichnet. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir eine Probe Plapao senden. Schreiben Sie heute.

völlig umsonst

Plapao Laboratories, Bl. 1527 St. Louis, Mo.

Trainbataillon No. 7, Münster i. W.

Sanitäts-U.-O. Fortunatus Lidin, tot.

Telegraphenbataillon No. 1, Berlin.

Unterzahlm. Fritz Bernau, tot.

Landsturminfanteriebataillon No. 1, Köln.

Ldstm. Peter Ley, tot.

Grenadierregiment No. 1, Königsberg i. Pr.

Hptm. Wilhelm Kirsch, Nieder-Hermsdorf, bisher schw. verwundet, verstorben.

Königl. Bayerische Armee.

4. Infanterieregiment.

1. Ersatzkompagnie. —
Wilhelm Augustin, Hettersberg, tot.

Reserve-Infanterieregiment No. 15.

Major Karl Ritter von Teng, Kempten, tot.

1. Kompagnie. —
Ewald Daniel, Elberfeld, tot.
Anton Tafelmayr, Mühlerhof, tot.

3. Kompagnie. —
Sebastian Noichl, Murau, tot.
Josef Stallmayr, Polling, tot.
Johann Köpf, Hopfen, tot.

4. Kompagnie. —
August Hilbing, Waldsassen, schw. verwundet.

5. Kompagnie. —
Kasimir Beck, Langerringen, schw. verwundet.
Lorenz Leichs, Roth, schw. v.
Joseph Hal, Etting, schw. v.
Georg Schilcher, Hoffen, schw. v.
Ignacz Wegele, Oberbayern, schw. verwundet.
Eugen Wegmann, Unterfranken, schw. v.
Lorenz Wastian, Oberbaar, schw.

6. Kompagnie. —
U.O. Karl Pitzbum, Steinsau, schw. v.
Anton Migl, Attenhofen, schw. v.
Sebastian Haßlauer, Suiteyhofen, schw. v.
Christian Mayer, Wendelstein, schw. v.
Joseph Huber, Passau, schw. v.
Michael Kringer, Neufahren, schw. verwundet.
Andreas Gebhardt, Gemeinreuth, schw. v.
Anton Kleiker, Mühldorf, schw. v.
Albert Linnhuber, Halting, schw. v.

7. Kompagnie. —
Gfr. Michel Eisenhuber, Weichling, tot.
Anton Trollmann, Landsberied, schw. v.
H. Kurzweiler, Unterburgkirchen, schw. v.
Bitus Schmid, Dachau, schw. v.
Georg Weber, Angerhof, schw. v.
Anselm Stämmele, Haid, schw. v.
Simon Hillreiner, Oberlappach, schw. v.
Wilhelm Steinleitner, Burghausen, schw. v.
Theodor Eisgruber, Unter-Kienberg, schw. v.
Nikolas Niklas, Altenta, schw. v.
Johann Graf, Reichling, schw. v.
Joseph Lenz, Winzen, schw. v.
Oswald Günther, Niederharpersdorf, schw. v.
Wilhelm Weber, Gochsheim, schw. verwundet.
Andreas Wilhelm, Euerbach, schw. verwundet.
Nikolaus Seierer, Weil, schw. v.

8. Kompagnie. —
U.-O. Karl Peller, Zorneding, schw. v.
Hornist Josef Wimmer, Pfarrkirchen, schw. v.

9. Kompagnie. —
U.-O. Simon Schiml, tot.
Gfr. Johann Hopf, tot.
Gfr. Jakob Mayr, tot.
Gfr. Johann Trago, tot.
Gfr. Josef Urban, tot.
Matthias Barneiner, tot.
Otto Burger, tot.
Josef Eisgruber, tot.
Deresch, tot.
Philipp Feneis, tot.
Jakob Gradl, tot.
Johann Herrmann, tot.
Josef Holzmann, tot.
Hermann Kern, tot.
Johann Lades, tot.
Josef Lauer, tot.
Andreas Müller, tot.
Gottfried Orth, tot.
George Reitzele, tot.
Georg Schneider, tot.
Nik. Schüller, tot.
Peter Gegmaier, tot.
Valentin Weiler, tot.
Johann Wörnle, tot.
Friedrich Ziegler, tot.
Blasius Schröfele, tot.
Ludwig Lockner, tot.
Vfw. Fritz Tarrasch, schw. v.
Vfw. Josef Bürger, schw. v.
U.-O. Ulrich Happach, schw. v.
U.-O. Simon Peter, schw. v.
Ernst Felder, schw. v.
Johann Burkhardt, schw. v.
Thomas Feiner, schw. v.
Georg Frohweiler, schw. v.
Max Gebhardt, schw. v.
Anton Grötl, schw. v.
Peter Kain, schw. v.
Georg Lackermeier, schw. v.
Franz Lutzenberger, schw. v.
Otto Masberger, schw. v.
Lorenz Mayer, schw. v.
Lautersbach, schw. v.
Benno Prenzberger, schw. v.
Augustin Popp, schw. v.
Michel Rentl, schw. v.
Kaspar Scheuermann, schw. v.
Josef Stuckel, schw. v.
Alois Zettlmeisel, schw. v.
Leonhard Fischer, schw. v.
Gistl, schw. v.

10. Kompagnie. —
Hptm. Oskar Reitzardt, Nürnberg, schw. v.
Feldw. Ignatz Herzog, Aichbach, tot.
Gfr. Martin Hörmann, Bachern, tot.
Anton Bosch, Holzhausen, tot.
Michael, Drexl, Ussing, tot.
Karl Deckert, Kolbermoor, tot.
Vfw. Grünwald, schw. v.
U.-O. Johann Kroneder, Scheuring, schw. v.
Tambour Josef Schmidtweiler, Oberammersdorf, schw. v.
Ludwig Wagner, Schweinfurt, schw. v.
Johann Schmidt, Uetelhausen, schw. v.
Benedikt Schneider, Wipfeld, schw. verwundet.
Franz Xaver Schlechsohn, Wenkersdorf, schw. v.
Sebastian Mangold, Heckendorf, schw. v.
Franz Xaver Deininger, schw. v.
Rasso Möllmer, Unter-Igling, schw. v.
Josef Knapich, Hohenpeissenberg, schw. v.
Ernst Scholl, Oberschwarbach, schw verwundet.
Martin Menacher, Thalmünster, schw. v.
Jakob Hölz, Ellern, schw. v.
Eugen Auchner, Attenhof, schw. v.

11. Kompagnie. —
Gfr. Simon Festl, Utting, tot.
Gfr. Jakob Westner, Hagerhamm, tot.
Gfr. Johann Schwaab, Mittenwald, schw. v.
U.-O. Josef Schleifferböck, Utting, schw. v.
Alois Feldergut, Unterföhring, schw. v.
Jakob Hartmann, Nebelacker, schw. verwundet.
Josef Lindenmeyer, Hanfeld, schw. verwundet.
Max Lindner, München, schw. v.
Max Riehauer, Eichstätt, schw. v.
Max Peschl, Neureichenau, schw. v.
Rasso Mahr, Hausen, schw. v.
Peter Schuller, Amberg, schw. v.
Julius Zech, Stöppach, Coburg, schw. v.
Alfred Ziegler, München, schw. v.

12. Kompagnie. —
Lt. d. Res. Ernst Nägelsbach, Pegnitz, tot.
U.-O. Seitz, schw. v.
Gfr. Josef Mang, Gumpendorf, schw. v.
Gfr. Johann Schlichting, Boos, schw. v.
Wilhelm Simon, Süß, schw. v.
Gfr. Michael Laind, Burgen, schw. verwundet.
Tambour Anton Kiser, Bogach, schw. v.
Johann Eckert, Speyer, schw. v.
Georg Herrmann, schw. v.
Nikolaus Götz, Kirchbraubach, schw. verwundet.

20. Infanterieregiment.

9. Kompagnie. —
Tambour Wiesmüller, schw. v.

10. Kompagnie. —
Obit. Bachmann, schw. v.
U.-O. Knauer, tot.
Winter, schw. v.

11. Kompagnie. —
Steindl, tot.
Zick, tot.
Rädler, tot.
Peters, schw. v.
Siegl, schw. v.
Sonntag, tot.

12. Kompagnie. —
Vfw. Graf, tot.
Fehr, tot.
März, tot.
Stecher, tot.
Süß, tot.
Schilz, tot.
Bildstein, tot.
Fink, tot.
Scheid, tot.
Alois Schmid, tot.
Burthard, schw. v.
Egginger, schw. v.
Müller, schw. v.
Knaushart, schw. v.
Vorleuter, schw. v.
Prugesser, schw. v.

2. Chevaulegersregiment.

3. Eskadron. —
U.-O. Anton Hecker, Pleinfeld, tot.

Was erklärt seine ungeheure Beliebtheit?

Blue Ribbon Tea

Ist immer derselbe perfekte Tee. Seine Qualität ändert sich niemals. Verbraucher wissen, daß dies der beste Tee ist. Fragt danach beim Kaufen.

Sendet diese Anzeige mit 25 Cents an die Blue Ribbon Co., Ltd., Winnipeg, für ein Blue Ribbon Kochbuch. Schreibt Namen und Adresse deutlich.

4. Infanterieregiment.

2. Kompagnie. —
Vfw. Benedikt Schmid, gest. 3.8 1914.

Nicht wehrlos

Von Gottfried Traub.

Bleib in den Stiefeln, Mensch, solang wie möglich!
Raabe.

Die Menschen warten oft nur auf einen Augenblick der Müdigkeit, um über uns herzufallen. Vergißt man sich dann und haut mit halbdunkeln Augen daneben, so rufen sie: „Da sieht man's ja! Wir haben es doch immer gesagt." Darum bleib in den Stiefeln, Mensch, so lang wie möglich. Es liegt in der Menschennatur irgendwo eine Stelle, auf der ein Unkraut wächst, und dieses Unkraut heißt: Mißgunst. Ob wir einem anderen je so ganz von innen heraus schon Sieg und Vorwärtsschreiten, Glück und Besitz gegönnt haben? Wie schwer ist das! Wie leicht geht es uns ein, die schwache Stelle an anderen herauszufinden und zu treffen. Dann sind wir zufrieden mit uns selbst, wenn wir uns in derselben Kleinheit als Brüder finden, statt daß wir's versuchen, uns gegenseitig in die Höhe zu heben. Darum bleib in deinen Stiefeln, Mensch, solang wie möglich!

Wenn man um eine Ueberzeugung ringt, vertritt man stets nur eine Seite. Weise Leute oder solche, die sich's dünken, kommen dann und sprechen: „jedes Ding hat zwei Seiten." Das ist wirklich eine fabelhafte Neuigkeit. Meistens haben die Dinge sogar noch mehr als zwei Seiten! Aber was folgt daraus? Daß man nun nirgends hinstehen soll und sagen: „Das vertrete ich. Vertritt du deine Sache!" Soll man denn immer um die Dinge herumlaufen und sie nie herzhaft anfassen? Da ist mir einer tausendmal lieber, der eine Seite einer Sache gründlich behandelt, sie ans Licht stellt und für sie kämpft stark und ritterlich, als der andere, der im Besitz der oberflächlichsten Weisheit sich noch nie in einen wirklichen Kampf mit der Sache selbst eingelassen hat. Wir wissen es zur Genüge, daß ein Mensch das Ganze nicht erschöpft. Aber so fragen wir die Menschen gar nicht, sondern sie sollen uns nur Bescheid geben, ob sie das gründlich erschöpft haben, was ihnen gerade vor den Blicken lag. Mein kleiner Junge sieht bei dem, was er tut, sehr oft auf das, was der andere tut. Das nützt diesem nichts, und ihm selbst schadet's. Er bringt nichts fertig, weil er immer zugleich das fertigbringen möchte, was der andere schafft. Darum möchte ich wie ein Sturm hineinblasen in das hohle Gelichter derer, die überhaupt nichts schaffen, sondern nur bereden, besprechen, beurteilen, kritisieren. Sie tragen Hausschuhe und schleichen. Bleib in den Stiefeln, Mensch, solang wie möglich, auch wenn dein Tritt manchem Ohr weh tut.

Es kommt auch die Zeit, wo du die Stiefel ausziehen darfst. Freue dich auf diesen Tag. Genießen können wir ihn recht nur, wenn wir vorher unsere schlichte Pflicht getan. Dann aber wollen wir ihn genießen und uns um nichts anderes kümmern, als um das, was die Ruhe uns sagt und das Schweigen uns erzählt. Vielleicht sind die Toten wirklich auch glückliche Leute? „Auch" — denn es ist weibische Weichlichkeit, nur die Toten glücklich zu preisen, weil sie ruhen. Beides hat sein Glück: Kämpfen und Schlafen. Nur daß jedes zu seiner Zeit uns erfreue.

Die Soldatenmutter

Vier Söhne hab' ich draußen steh'n
Einen auf See — und einen im Westen,
Einen an russischer Grenze im Kampf —
Und nichts weiß ich vom Jüngsten, vom Besten.

Mein Jüngster, das ist ein halbes Kind —
Schwer wird ihm fallen das Marschieren,
War mir der Liebste, der kleine Kerl,
Von allen Vieren.

Und ich weiß es so fest, es ist in mein Herz
Von Gottes Hand wohl geschrieben:
Mein Kleiner, mein Liebling, mein lütter Hans,
Ist längst auf dem Schlachtfeld geblieben.

— Besorgnis. Herr (einen Dienstmann instruierend, der einen Blumenstrauß für ihn fortbringen soll): „Noch eins, wenn Ihnen zufällig der Vater oder die Mutter der jungen Dame in den Weg laufen sollte, so wissen Sie natürlich nicht, von wem das Bouquet herrührt!"

Dienstmann (bedenklich): „Herr, wird man mich dann aber nicht selbst für den Liebhaber des Fräuleins halten?"

Die deutsche Kolonie ELBERTA
Baldwin County — ALABAMA

Die erlesensten Gemüse-, Obst- und Farmländereien an der Golfküste, Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf $75—$200 per Acker im Jahr. Zwei und drei Ernten pro Jahr.

Zehn Meilen vom Golf und 150 Fuß höher gelegen. — Dicht bei Mobile und Pensacola.

Reine Luft. — Reines Wasser. — Herrliches Klima.

Elberta ist eine Ansiedelung hunderter zufriedener Familien, hat gute angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Sitzen und Mobilar, Kirchen für Katholiken und Protestanten, eine Reihe von Kaufhäusern, Warengeschäfte, Bäckerei, Apotheke, Fuhrgeschäft, usw., hat ein großes, bequemes Hotel, Telephon und andere Bequemlichkeiten. Sein gesellschaftliches Leben, wie Schönheit des umgebenden Landes, die Nähe der schönen Perdido-Bai verleihen Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimsucher.

Verlegen Sie Ihr künftiges Heim hierher, wo wenige Acres eine Familie erhalten, und wo eine Farm von 40 Acres Ueberfluß schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.

Exkursionen den 1. und 3. Dienstag jeden Monats nach Elberta.

Für Information schreiben Sie an

BALDWIN COUNTY COLONIZATION COMPANY
Suite 912 Hartford Bldg.,
Madison und Dearborn St., Chicago, Illinois.

Man wende sich wegen kultivierte Farmen an: Elberta Realty Company, Elberta, Alabama.

Lesen Sie die Anzeige der Baldwin County Colonizat. Co. über die

Deutsche Kolonie Elberta

in Alabama. Jede Auskunft erteilt gerne der Vertreter

Peter Molter, Regina, Sask.
1718 Montreal Straße Telephon 4535